

Spanischen Übersetzung, Amsterdam 1671. in 8. Über diese will man noch unterschiedliche Anecdota von ihm haben. Wolff Bibl. Ebr. Tom. I. p. 593. seqq. Tom. III. p. 459. seqq. Tom. IV. p. 858.

Jacob Lischmack, leßburian ein Rabbine, hat Commentarium in Legem geschrieben, davon ein MS. in der Oppenheimischen Bibliothec anzusehen. Wolff Bibl. Ebr. Tom. IV. p. 369.

Jacob Lischino, siehe Jacob Caninoe.

Jacob Kaphanson, schrieb Compendium Artis medendi Ha-Sura i.e. Auicenna, welches zu Paris in der Colbertinischen Bibliothec im MS. befindlich. Wolff Bibl. Ebr. Tom. II. p. 524.

Jacob Kapitel, siehe Jacob Koppel.

Jacob Kappel, siehe Jacob Koppel.

Jacob Kitzingensis, schrieb מילוןoder Festum Paschatis, Cracau 1597. in 4. Gleich im Anfang steht ein Reim-Gedichte, das sich anfängt: פָּסְחַת־עֲמָלֵךְ וְדָנִיאֵל וְרַבְּנָן וְרַבְּנָן וְרַבְּנָן und diesen geht eine weitsichtige Vorrede her. Am Ende kommt noch dazu יְהִי־שָׁמֶן וְלֹא־שָׁמֶן Wolff Bibl. Ebr. Tom. I. p. 597.

Jacob Koppel, siehe Jacob Koppel.

Jacob Koppel oder Kappel, Kopel, Koppelman, Coppelman, ein Rabbine, dessen Vater Samuel Bones genannt wird, war an. 1555. vermutlich in der Stadtgeschäft Rhodien geboren. Er legte sich sonderlich auf die Philosophischen und Mathematischen Wissenschaften und starb in seinem 28. Jahre zu Frankfurt Commentationem in Librum Ikarium unter dem Titel בְּרַכְתָּה אֲגָדָה oder Tentorium Iacobi, Basel 1584. in 4. Cracau 1599. in 4. Ausser diesem ist bekannt סְפָר הַזְּבָדָה oder Profunditas Constitutionis, Cracau 1589. in 4. Amsterdam 1710. סְפָר תְּרוּמָה oder Paraphras Chaldaica super V. Megilloch. Freiburg im Breisgau in 8. Man schreibt ihm auch פָּרָשָׁת צְבָלִי oder Fabulas Vulpium CXXXIV. aus dem Ebräischen in Jüdische Teutsch Reime überlest, die an. 1583. in 8. herausgekommen sind, zu. Wolff Bibl. Ebr. Tom. I. p. 512. Tom. III. p. 523. seq. Tom. IV. p. 800. 870.

Jacob Koppel, ein Rabbine und Richter zu Lemberg, Moses Sohn, schrieb: סְפָר כְּנָצָרְתָּה oder Librum Cupediarum Iacobi, Amsterdam 1714.

Jacob Koppel oder Kappel, ein Rabbine und Sohn Zephi Margalith de Lamita, lebte um die Mitten des vorigen Jahrhunderts, u. schrieb מילון דִּבְרָיו oder Viliones Iacobi, Benedig 1662. In fol. Gernet hat man von ihm בְּקָבְדָה וְאַלְמָנָה oder Altare Iacobi, Benedig 422. in fol. לְלֹא־וְעַכְבָּרְתָּה oder Vocem Iacobi. Amsterdam 1718. Wolff Bibl. Ebr. T. I. p. 512. Tom. III. p. 522.

Jacob Koppelman, siehe Jacob Koppel.

Jacob Laban, ein Rabbine, lebte im 13. Jahrhunderte und schrieb מילון רְגִינְטָה oder Librum de Iuribus & Institutis Iudaicis. Schulschleiß p. 51. Wolff Bibl. Ebr. Tom. III. p. 600.

Jacob Legadto, ein Rabbine, hat מילון קָרְבָּלָה oder Clavem Aphorismonum hinterlassen. Wolff Bibl. Ebr. Tom. II. p. 511.

Jacob Lando, ein Rabbine aus Deutschland, vielleicht aus Landau gebürtig, lebte an. 1480. zu Torin. Schulschleiß p. 62. Er schrieb: מילון טְבָדָה oder Li-

brum collectum, Soncino 1526. Benedig 1546. 164. Prag 1609. Am Ende desselben ist zugleich מילוןoder Liber Visionis. Wolff Bibl. Ebr. Tom. I. p. 393. seq. Tom. III. p. 466.

Jacob Lew oder Mahatil, ein Rabbine, so nach etlichen ein Deutscher, nach einigen ein Polack, nach anderer aber ein Litauer sein soll, starb an. 1427. Seine Werke sind מילון oder gemäßigt nach dem Autore מילון genannt, Sabionette 1576. Etmerna 1586. Dublin 1590. in 4. Hanau 1628. in 3. Frankfurt 1638. in 12. מילון רבינו טהראן oder Responsio Iuridica, Benedig 1549. Sabionette 1556. Etatou 1536. Hanau 1610. in 4. מילון oder Illustrationes loca Deo dabo in der Oppenheimischen Bibliothec das MSS. vorhanden. Wolff Bibl. Ebr. Tom. I. p. 503. seq. Tom. III. p. 511. seq.

Jacob Leui, ein Rabbine, und Sohn Israels starb an. 1535. in Benedig. Er schrieb מילון רְבָנִיא or Questiones & Responsa, Benedig 1532. in fol. Wolff Bibl. Ebr. Tom. I. p. 502. Tom. III. p. 510.

Jacob Leui, ein Rabbine, von Prag, ward an. 1597. in Bern gekauft, und schrieb מילון רבָנִיא oder Epistolam Amoris. Wolff Bibl. Ebr. Tom. I. p. 504.

Jacob Leui, eine Rabbine, schrieb מילון רבָנִיא oder Sacrificia pacificorum. Das MSC. ist in der Oppenheimischen Bibliothec vorhanden. Wolff Bibl. Ebr. Tom. III. p. 513.

Jacob Leui, ein Rabbine und Sohn Israels, schrieb מילון רבָנִיא Benedig 1505. Wolff Bibl. Ebr. Tom. I. p. 599. Tom. III. p. 508.

Jacob Mantinus, ein Rabbine, Philosoph und Medicus aus Spanien, starb an. 1550. Schulschleiß p. 55. Seine hinterlassene Schriften sind: Paraphras Auerrois de Partibus & Generatione Animalium, aus dem Lateinischen ins Ebräische übersetzt, Rom. 1521. in fol. Paraphras Auerrois super Platonis Libros de Republica, Rom. 1533. in 8. In Tom. III. Opp. Aristotelis, Benedig 1560. in 4. Eben desselben Interpretationes in organum; In posteriora Analytica, in Topica, in Rerum. in Physica, in Epitomen Metaphysice, Benedig 1562. in 8. Eben desselben Interpretationes ad Introductionem Porphyrii, ad Predicamenta, de Interpretatione in Poeticam, etc. Benedig 1552. Aus dem Arabischen hat er ins Lateinische übersetzt c. 29. Con. III. Fen. I. Auicenna & IV. Fen. I. Auicenna, Benedig 1530. in 8. Ettingen, 1531. in 8. Hagenau, 1532. Es ist ihm auch eine Lateinische Übersetzung des Buchs More Nevochim wie auch der Vorrede Maimonidæ in Massecheth Avot zugeschrieben. Antwerp Bibl. Hisp. noua. Tom. I. p. 467. Wolff Bibl. Ebr. Tom. I. p. 606. seq. Tom. III. p. 551. Tom. IV. p. 869.

Jacob Marearia, ein Rabbine, Medicus und Buchdrucker zu Erient, schrieb gegen das Ende des 16. Jahrhunderts eine Dedication an das Buch Isaac Karo בְּרוּחָת עֲבוֹדָה. Desgleichen hat er herausgegeben מילון עֲבוֹדָה oder Librum computi Astronomici Riba 1561. in 3. Pentateuchum cum Targum & Raschi Comment. nebst einigen Anmerkungen, Ni-va